



1. Oktober – Internationaler Tag des älteren Menschen

1990 beschlossen die Vereinten Nationen (UN) den Internationalen Tag des älteren Menschen. Ziel ist es, auf die weltweiten Herausforderungen der immer älter werdenden Gesellschaften und die Situation der älteren Menschen aufmerksam zu machen. Der internationale Tag der älteren Menschen soll eine Gelegenheit bieten, die wertvollen Beiträge älterer Menschen für die Gesellschaften zu würdigen und das Bewusstsein für die Chancen und Herausforderungen des Alterns zu heben.

Die Vereinten Nationen gehen von einer Steigerung des Anteils der über 60-Jährigen auf 46 Prozent der Weltbevölkerung bis zum Jahr 2030 aus.

Auszug aus dem „Internationalen Aktionsplan von Madrid über das Altern“ von 2002: [Aktionsplan von Madrid](#)

Die moderne Welt mit ihrem beispiellosen Reichtum und zuvor nie dagewesenen technologischen Kapazitäten eröffnet uns außerordentliche Chancen: Männer und Frauen in die Lage zu versetzen, ein hohes Alter bei besserer Gesundheit und umfassenderem Wohlbefinden zu erreichen; die volle Einbeziehung und Teilhabe älterer Menschen in der Gesellschaft anzustreben; ältere Menschen zu befähigen, auf wirksamere Weise zu ihrer Gemeinschaft und zur Entwicklung der Gesellschaft beizutragen; und die Betreuung und Unterstützung älterer Menschen mit zunehmendem Bedarf stetig zu verbessern. Wir erkennen an, dass ein abgestimmtes Vorgehen erforderlich ist, um diese Chancen zu verwirklichen, die Lebensqualität von Frauen und Männern im Alter zu verbessern und die Tragfähigkeit der Unterstützungssysteme zu gewährleisten und damit die Grundlage einer Gesellschaft für alle Altersgruppen zu schaffen. Wenn Altern als eine Leistung angesehen wird, wird man sich mit Selbstverständlichkeit auf die menschlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Ressourcen der älteren Menschen stützen und sie als einen wertvollen Beitrag zur Entstehung reifer, voll integrierter und menschlicher Gesellschaften anerkennen.

aufstehen ruft dazu auf, ältere Menschen in ihrer Selbstbestimmtheit, Eigenverantwortlichkeit und Vielfalt zu respektieren. Sie sollten in allen gesellschaftlichen Bereichen mitwirken und mitgestalten können.

Die Teilhabe und das Engagement älterer Menschen sind unverzichtbar für den Erhalt einer lebendigen Bürgergesellschaft. Politik, Medien und Gesellschaft müssen die Vielfalt älterer Menschen sichtbar machen und in die öffentliche Diskussion transportieren. Unterstützen wir, das Miteinander der Generationen und den Zusammenhalt der Gesellschaft!

Lebenslanges Lernen, ein starker Sozialschutz, eine barrierefrei zugängliche, hochwertige und langfristige Gesundheitsversorgung, die Überbrückung der digitalen Kluft, Unterstützung zwischen den Generationen, Würde und Respekt sind unverzichtbar.



Die Sammlungsbewegung **aufstehen** fordert:

- Inflationsausgleich für alle Beziehenden und Beziehende von Grundsicherung im Alter und alle älteren Menschen mit einem Haushaltseinkommen unter der Armutsgrenze
- Eine auskömmliche Grundrente, die die gesellschaftlichen Veränderungen berücksichtigt (Inflationsausgleich)
- Altersgerechtes Wohnen in entsprechenden Wohnformen, insbesondere generationsübergreifendes Wohnen
- Die Verwirklichung des Alterns in Sicherheit, was die Bekräftigung des Ziels der Beseitigung der Armut im Alter einschließt
- Die Bereitstellung von Gesundheitsversorgung, Unterstützung und sozialem Schutz für ältere Menschen, einschließlich der Gesundheitsvorsorge und der Rehabilitation
- Stärkung der digitalen Teilhabe und Souveränität von älteren Menschen
- Digitale Teilhabe älterer Generationen aktiv vorantreiben.